

Mein Rudel & ich

Ich führe – privat – ein echtes Hundeleben. Zusammen mit meinen vier Border Collies lebe ich auf einem Bauernhof hinterm Deister bei Hannover. In meiner Freizeit betreibe ich die Unternehmung „Grappamaus & friends“, das heißt, ich präsentiere Dogdance auf Veranstaltungen, gebe Seminare und Einzelunterricht und halte Vorträge. In meinem Blog teile ich zudem Freud und Leid des Hundehalters.



GRAPPAMAUS & FRIENDS

Inka Burow
Hauptstr. 4
31863 Coppenbrügge
Telefon: 0170.2746843
E-Mail: grappamaus@msn.com

An der Leine – Hundeleben in Hannover
www.an-der-Leine.de



© Inka Burow, 2011

GRAPPAMAUS & FRIENDS

Vorsicht, tanzende Hunde!

**Inka Burow trainiert Hunde
und schreibt darüber.**



Dogdance – mehr als ein Hundesport

Dogdance ist wohl der einzige Hundesport für Jederhund. Man braucht zudem weder viel Platz noch ein spezielles Equipment, nur Lust auf eine harmonische Zusammenarbeit mit seinem Hund. Das Ziel:

Tricks und schöne Fußballarbeit zu einer Choreographie zu einer selbst gewählten Musik zusammenbasteln. Dann sieht es so aus, als sei der Hund musikalisch. Das ist er zwar nicht, aber Mensch will ja schließlich auch was zu tun haben. Beim Dogdance steht der Hund im Mittelpunkt. Trotzdem ist das Geheimnis einer gelungenen Choreographie eine gute Teamarbeit.



Trainingspause mit Pitú (links) und Grappa.

Das Besondere an diesem Hundesport: Jeder Hund kann tanzen, denn beim Dogdance macht jeder mit seinem Hund nur die Tricks, die Hund und Mensch bewältigen. Alte Hunde, Welpen, sehr große und schwere Hunde und Hunde mit Rücken- oder Hüftproblemen müssen zum Beispiel keine Sprünge oder enge Drehbewegung machen. Ansonsten sind der Phantasie keine Grenzen gesetzt. Genau deshalb macht Dogdance so viel Spaß.

Weil das Tanzen mit dem Hund die Harmonie zwischen Mensch und Hund auf besondere Weise fördert, ist Dogdance noch viel mehr als ein Hundesport. Das Trainieren von Tricks und Fußpositionen und vor allem das Kombinieren einzelner Elemente zu harmonischen Trickfolgen kann man auch als eine Art „Tanztherapie“ betreiben und somit der Lösung verschiedener Verhaltensprobleme näher kommen.

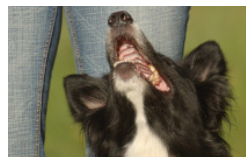
Wichtigstes Hilfsmittel für das Training: ein Clicker. Wer seinen Hund mit positiver Bestärkung trainiert, gibt ihm das Gefühl, dass er die guten Ideen hat, denn der Hund fällt bewusste Entscheidungen, um ein „Klick!“ zu bekommen. Dagegen bekommt ein Hund, der nur einem Wurstzipfel folgt oder sein Bällchen angeiert, nicht mit, was er tut. Sinnvoll ist speziell am Anfang das Targettraining mit verschiedenen Zielen: Targetstab, Handtarget, Bodentarget, Pfotentarget



Grappamaus und ich sind ein gut eingespieltes Team.

Welche Tricks gibt es?

- * Drehungen, Wendungen, Kreise, Slalom
- * kriechen, schleichen, spanischer Schritt
- * rückwärts einparken/ausparken und Rückwärtskreis
- * Pfötchen geben, winken, abklatschen, Häschen, schämen, Kuckuck, Pfoten kreuzen



Heelwork: Volle Aufmerksamkeit beim Fußlaufen.

- * Rolle, auf der Seite oder auf dem Rücken liegen
- * rückwärts laufen, seitwärts laufen, stehen/laufen auf den Hinterbeinen, Handstand, verbeugen
- * Sprünge über/durch die Beine/Arme, über den Kopf, Sprung in die Arme/auf den Rücken, Hüpfen, Körperabsprünge

- * Der schönste aller „Tricks“ ist und bleibt aber eine perfekte Fußballarbeit – in bis zu 18 verschiedenen Positionen!

Haben Sie Interesse?

Nehmen Sie einfach Kontakt mit mir auf für ein unverbindliches Angebot. Themenbeispiele für Seminare/Workshops: Dogdance, Clickertraining, „click'n'dance“, „Tanztherapie“, Square(dog)dance, „click4fun“, Tricks für unterwegs („click'n'walk“). Demnächst: Geocaching mit Hunden



GRAPPAMAUS & FRIENDS

Inka Burow
Hauptstr. 4
31863 Coppenbrügge
Telefon: 0170.2746843
E-Mail: grappamaus@msn.com

An der Leine – Hundeleben in Hannover
www.an-der-Leine.de